Zeitschrift: Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr …

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 2 (1950)

Artikel: Schaffhauser Volks-Tierkunde [Fortsetzung]

Autor: Kummer, Bernhard

Kapitel: 9: Krebse

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

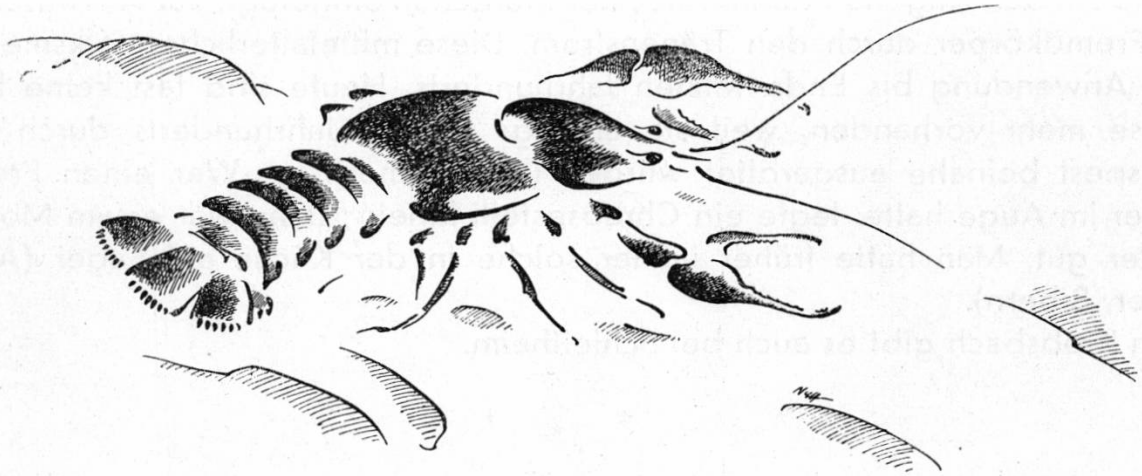
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



9. Krebse

In Bächen und Flüssen, unter Steinen und in Uferlöchern lebt der

Flußkrebs,

«en Chräbs, en Chrebs».
's goht im Chräbsgang, sagte der Lehrer bei mangelhaften Leistungen (Thayngen). — Er goot de Chräbsgang (es geht rückwärts mit ihm) Hallau. — Z'rugg chräbse (mit einer Aussage). — Er isch root, wienen gsottne Chräbs (Schaffhausen). — Er isch chrebsroot worde. — Er liit wene gchochet Chräbsli uf em Chuchitisch (B. 1). — Es isch mer, we wämi e Totzet Chräbs zwicktid (B. 1). — Da Verträtterwäse isch e Chräbsübel a der ganze Volkswürtschaft (B. 3). — Wunderfitzigen Leuten, welche fragen, was es zum Mittagessen gebe, wird geantwortet: «Chräbschuttle und tige Bockfüeß» (Thayngen) oder «Chräbschuttle in Eiere pache, Spilmugge-Hirnili und proote Sträal (Schaffhausen). —

En chliine, chrumme Chrebs
chrüücht über e cheibe-chlii
chrumm Chuchichäschtli.
(Schnellsprechübung, Stein am Rhein)

Vor 1895 gab es in der Biber bei Thayngen sehr viele Krebse, ebenso in der Fulach (Krebsbach) und unterhalb vom alten Weiher (Thayngen). Fast unter jedem Stein lebte einer. Wir Buben hatten die Gewohnheit, zu «krebsen». Wir fingen sie nicht des Fleisches wegen, sondern um die sogenannten «Krebssteine» (Krebsaugen) zu gewinnen. Ein Druck auf den vordern Teil des Tieres, und die weißen, rundlich-ovalen Körperchen, welche wie kleine Pfeffermünzzeltli aussahen, kamen zum Vorschein. Das Tier wurde wieder ins Wasser geworfen, unbekümmert, ob es zugrunde ging, oder nicht. Die Steinchen (Chrebsesteili) verkauften wir an Apotheker Eckstein bei der Bachbrücke. Sie

wurden in den Augenbindehautsack der Menschen eingefügt, zur Auswaschung der Fremdkörper durch den Tränenstrom. Diese mittelalterliche Volksmedizin fand Anwendung bis Ende letzten Jahrhunderts. Heute sind fast keine Flußkrebse mehr vorhanden, weil sie anfangs des 20. Jahrhunderts durch eine Krebspest beinahe ausgerottet wurden (G. Kummer). — Wer einen Fremdkörper im Auge hatte, legte ein Chrebsesteili hinein; dann war es am Morgen wieder gut. Man hatte früher immer solche in der Küche auf Lager (Adam Bührer, Bibern).
Einen Krebsbach gibt es auch bei Schleitheim.

* * *

Die graue

Kellerassel

liebt feuchte Orte und heißt wohl deshalb im Volksmund: Bettseicher, Bettsaacher, Bettsoocher, Chellergugele (Bargen), Chälleresel (Schaffhausen).